



Pressemitteilung

23. Januar 2024

Ballettabend „Der Tod und das Mädchen“ ist eine spannende Begegnung mit dem modernen Tanz

Premiere am Samstag, 02. März um 19:30 Uhr im GLOBE

Eine Einladung zum modernen Tanz ist der vierteilige Ballettabend „Der Tod und das Mädchen“, der am Samstag, den 02. März um 19:30 Uhr Premiere im GLOBE COBURG feiert. Vier kurze Stücke sehr unterschiedlich arbeitender zeitgenössischer Choreografen sind zu erleben, die sich um das titelgebende Werk „Der Tod und das Mädchen“ formieren. Neben einer Choreografie von Coburgs Ballettdirektor Mark McClain, werden Stücke von Eric Gauthier, Johnny McMillan und Johannes Kritzinger gezeigt, drei davon sind Uraufführungen, die extra für das Landestheater Coburg entstanden.

„Der Tod und das Mädchen“ ist ein vielfach künstlerisch verarbeitetes Motiv. Bekanntheit erlangte es durch das Kunstlied Franz Schuberts nach einem Gedicht von Matthias Claudius. Die Faszination der Künstler für den Tod liegt nicht zuletzt in dessen kaum fassbarer Endgültigkeit, die sich jeder Vorstellungskraft entzieht. Der Vagheit des Durchdringens dieses unvermeidlichen Ereignisses und der Vision einer möglichen Weiterexistenz wurde versucht mit der Personifikation des Todes zu begegnen. Die Bilder reichen dabei von der düsteren Schreckgestalt bis zur heilbringenden Lichterscheinung.

Johannes Kritzinger ergründet in seiner Choreografie „Der Tod und das Mädchen“ den Tod und seine Verarbeitung als höchst persönliche Erfahrung. Der Umgang damit, der so vielfältig ist wie ist wie das Leben, findet Eingang die Bewegungssprache der einzelnen Tänzer*innen.

Mark McClain befasst sich in seinem Pas de deux „blue moves“ mit der Erinnerung. Erinnerungen als Bestandteil unserer Persönlichkeit, die durch bestimmte Auslöser – einen Geruch, eine Melodie, ein Bild – aktiviert werden können, sind charakterisiert durch ihre Komplexität wie durch ihre Flüchtigkeit. McClains Choreografie spiegelt den Facettenreichtum von Erinnerungen – Momente der Liebe, des Verlusts, der Freude und der Trauer – wider.

Johnny McMillan präsentiert mit seinem Stück „Darling“ eine einnehmende tiefgründige und emotionale Arbeit. Seine expressive Choreografie ist eine Reise in das metaphysische, unsagbare und überzeitliche Wesen der Liebe, der unerfüllten Sehnsüchte und Träume. Sie ist ein Plädoyer dafür sich selbst zu finden, ungeachtet gesellschaftlicher Konventionen.

Den humorvollen Kontrapunkt des Abends bildet die kurze Choreografie „ABC“ von Eric Gauthier. Der Kanadier vertanzte darin eine witzige Enzyklopädie der Tanzbegriffe und demonstriert so unterhaltsam wie eindrucksvoll, wie sehr die Bewegung der verbalen Sprache an Ausdruckskraft überlegen ist.

Die Gastchoreografen

Johannes Kritzinger, aus Südafrika stammend, war seit 1976 Halb-Solist beim Stuttgarter Ballett. 1985 verpflichtete ihn John Neumeier als Solist an die Hamburgische Staatsoper. Weitere Stationen als erster Solist waren Wiesbaden und Braunschweig. Fast 30 Jahre lang leitete er die Ballettschule Heino Heiden in Lübeck und war künstlerischer Leiter für Choreografie und Tanz am Theater Partout.

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation
Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -38
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

Der Kanadier Johnny McMillan war u. a. Ensemblemitglied der Hubbard Street Dance Company Chicago, des Königlich Schwedischen Balletts (zeitgenössische Kompagnie) und des Staatsballetts Berlin, für die er alle auch bereits choreografierte. Heute wirkt er als freiberuflicher Tänzer und Choreograf in Berlin.

Der kanadische Tänzer und Choreograf Eric Gauthier ist Gründer und Leiter der renommierten Gauthier Dance-Company am Theaterhaus Stuttgart. Seine Choreografien sind fester Bestandteil u. a. des Repertoires des Staatsballetts Berlin, des Stuttgarter Balletts und des Petersburger Mariinski-Balletts. Außerdem choreografierte er die Grand Show „Arise“ für den Berliner Friedrichstadtpalast und sorgt immer wieder für Aufsehen mit seinen Arbeiten für Film und Fernsehen.

Der Tanzabend „Der Tod und das Mädchen“ ist bis Juli 2024 im GLOBE COBURG zu erleben. Karten gibt es an der Theaterkasse am Schlossplatz, online unter www.landestheater-coburg.de sowie Restkarten an der Abendkasse im GLOBE.

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation
Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -38
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de